- Abeler, J. (2013). Abhängig pflegen Genuss, Missbrauch, Gewöhnung Sucht *Heilberufe / Das Pflegemagazin, 65*(5).
- Abeler, J. (2014). Das sagen die Experten Sucht darf kein Tabuthema sein! Heilberufe / Das Pflegemagazin, 66(11).
- Badura, B., Ducki, A., Schröder, H., Klose, J. & Meyer, M. (2013). *Fehlzeiten-Report* 2013. Springer-Verlag, Berlin.
- Brunnett, R. (2003). Frauen und psychotrope Medikamente Konsum, Missbrauch und Abhängigkeit. BELLA DONNA Landesfachstelle Frauen & Sucht NRW. Essen.
- Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (Hrsg.). (2014). *ICD-10: internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision.* Berlin. Springer.
- Egger-Subotitsch, A., Jelenko, M. & Sturm, R. (2008). *Betriebliche Gesundheitsföderung in der mobilen und stationären Pflege*. AMS report. Wien.
- Fleischer, N. & Klewer, J. (2010). Psychische Belastung und Beanspruchung des Pflegepersonals in einer stationären Altenpflegeinrichtung. HeilberufeSCIENCE(1), 8-12.
- GKV-Spitzenverband (Hrsg.). (2014). Leitfaden Prävention Handlungfelder und Kriterien des GKV-Spitzenverbandes zur Umsetzung der §§ 20 und 20a SGB V vom 21. Juni 2000 in der Fassung vom 10. Dezember 2014. Berlin.
- Heiner, G. & Beringer, P. (2013). *Umgang mit Medikamenten- und Drogenabhängikeit bei medizinischem Personal*. (4). Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg.
- Maier, C., Iwunna, J., Bürkle, H., Kaisers, U., Scherbaum, N., Schüttler, J., Soukup, J. & Van Aken, H. (2010). Empfehlung zum Umgang mit abhängikeitserkrankten Mitarbeitern im Krankenhaus. *BDAktuell DGAInfo* (51), 719-721.
- Mense, M. (2007). *Mitarbeiterbefragung zu Belastungen und Arbeitszufriedenheit in einer Sozialeinrichtung.* Hochschule für angewandet Wissenschaften.
- Mülller, B. (2009). Betriebliches Gesundheitsmanagement im System Krankenhaus Bestandsaufnahme und Ausblick. Hans Böckler Stiftung.
- Puls, W. & Mümken, S. (2005). Der Beitrag der Soziologie zur Praxis der betrieblichen Gesundheitsföderung: eine Diskussion am Beispiel eines Stressbewältigungsprogramms. *Sozialwissenschaften und Berufspraxis*, 28(1), 33-47.
- Schumann, Günter, & Regionaler Arbeitskreis Betriebliche Suchtprävention Weser-Ems. (2000). Stand und Perspektive betrieblicher Suchtprävention und Suchthilfe: Reader zur Fachtagung des Regionalen Arbeitskreises Betriebliche Suchtprävention (RABS) Weser-Ems am 05. April 2000 in der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Oldenburg: Bis.
- Wienemann, E., Schumann, G. & Wartmann, A. (2011). Qualitätsstandarts in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS). (2).